Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Erscheint Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag. - Preis vierteljahrlich hier mit Tragerlohn 90 J, in dem Bezirk 1 M, außerhalb bes Bezirks 1 M 20 J. Monats-Abonnements nach Berhaltnis. - Infertions-Gebühr für die Ifpaltige Beile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Ginrudung 9 4, bei mehrmahliger je 6 4.

No. 60.

lage

nft, bei

und uh

n,

ahrknecht

dauernde

rberer.

er finben

emitr.

ner

hem Lohn

ibenstadt.

ser,

Baum".

rmontag

neister.

Magold, Samstag den 17. April

1897.

Amtliches.

Befauntmachung. Bufolge Erlaffes der R. Rreisregierung Reutlingen vom 13. d. M. find bie ortsüblichen Taglohne gewöhnlicher Tagarbeiter für den Oberamtebegirt Ragold mit Wirkung vom 1. Januar 1898 ab bis auf Beiteres in folgender Beife festgefest worden:

Gemeinben.	Männl, Berfonen über 16 Jahren		Beibliche Perfonen über 16 Jahres		Männl. Personen unter 16 Jahren		Weibliche Berfonen unter 16 Jahren	
	M	13	M	1	M	3	M	1
I. Engthal, Spielberg	2	20	1	40	1	40	1	1
II. Berneck	2	-	1	20	1	10	-	70
III. In ben übr. Gemb. bes Begirfs.	1	70	1	20	1	10	-	70

Borftebenbes wird hiedurch gur öffentlichen Renntnis gebracht mit bem Anfagen, daß bie neuen Gage vom 1. Januar 1898 an in Rraft treten. Nagold, ben 15. April 1897.

R. Oberamt. Ritter.

Bandle leuchtender und ichoner Ofterfonne, beinen Lauf, Denn der Berr und mein Berföhner Stieg aus feinem Grabe auf. Als bas Baupt er fterbend beugte, Bargit bu bich in nacht'gem Flor, Doch jest tomm hervor und leuchte, Denn auch er ftieg langft empor! Erbe breite bich in Frieden Unter beinem Simmel aus, Denn bein Berr ift nicht geschieben, Er gerbrach des Todes Saus. Deine ftarten Felfen bebten, Mis er feinen Beift verhaucht, Grufe nun ben Reubelebten, Wonnevoll in Licht getaucht.

ift die Gunde in ihren schwerften Folgen aufgehoben, belt, aber als ein Bersuch gablreicher, vollspartei- Freu den ft ab t, 14. April. Die Reallyzeums-burch seine Auferstehung wird auch in die sundigen licher Abgeordneter, welche vor den Bablen die frage, die in lehter Zeit in den Kreisen ber gesamten Menschen, die fich ju ihm, bem Auferstandenen, be- gangliche Abschaffung des Umgeldes versprochen hat- Burgerschaft viel erörtert wurde, ift in der heutigen tennen, ein neues Leben in der Gerechtigkeit gepflangt; ten, sich aus einer nicht geringen Berlegenheit heraus- Sigung der burgerl. Rollegien entschieden worden. fte find nun Gottes Rinder.

Erbenfluft, lacht bes Tobes und ber Sollen." Der Auferstandene ift auch Auferstehung und bas Leben, und wo er ist, da follen seine Diener auch sein. Darum grüßen wir dich, du fröhliches Ostersest; barum grüßt die Gemeinde den Auferstandenen mit ben Borten :

> Ich geh zu Deinem Grabe Du großer Ofterfürft, Beil ich bie hoffnung habe, Daß Du mir zeigen wirft, Bie man fann felig fterben Und fröhlich auferstehn, Und mit bes himmels Erben 3ns Land bes Lebens gehn.

Tages-Menigkeiten. Deutsches Reich.

* Ragolb, 17. Apr. Aug. Schell, Bertmeifter aus Ludwigsburg wurde in ber letten Gemeinderatssthung einstimmig jum Stadtbaumeister gewählt; berselbe wird sein Amt am 20. d. Mis. antreten.
-I- Nagold, 17. April. Der Landesausschuß

bes wurtt. Birtsvereins hat in legter Beit eine Sigung abgehalten, an welcher auch gahlreiche Landtagsabgeordnete teilnahmen und babei eine Refolution beichloffen, wonach ber Borfchlag ber Bolfspartei bes Borftandes vom Calwer homoopathischen Berein in Sachen ber Umgeldsfrage angenommen wurde, fand heute in der Bahnhofrestauration hier eine Der von Rammerprafibent Bayer nach Angabe verichiebener Landtagsabgeordneter felbst ausgearbeitete Beilversahrens ftatt. Um die Bestrebungen ber Do-Borichlag geht dabin, daß die Birte Burttembergs moopathie in hiefiger Stadt u. Umgegend zu verbreiten jährlich eine Million freiwillig aufbringen sollen, wenn bagegen das Umgeld mit seinen lästigen Konstrolbestimmungen in Wegsall komme. Da das Umstern Kupferschmied Frey gewählt.

geld jährlich 2 300 000 M. beträgt, so müßte nach —t. Altensteig-Dorf, 17. April. Am Grünstein bem Borfchlag bes herrn Bayer bie großere Galfte bonnerstag hielt ber Schwarzwaldbienenguchterverein Chriftus ift gestorben um unseretwillen; ber Tob tenben Ginfluffes auf die Regierung erfreut, fo ift gewesen, bag manche Stode infolge Rahrungsmangel tonnte ihn eine Beile in jeine Banbe ichlagen burch boch von vornherein mit größter Bahricheinlichkeit eingingen, oder jest febr ichwach feien, trot bes Wie er gestorben ist um unseretwillen, so ist er erhöhung von jährlich 1 300 000 . werbunden ist. auch um unseretwillen auserstanden. Wir sollen So erweist sich der ganze Borschlag der Bolkspartei, nicht nur mit ihm, nein wir können auch mit ihm wir wollen nicht sagen als Bauernsängerei, weil es in einem neuen Leben wandeln. Durch seinen Tod sich ja nicht um Bauern, sondern um Wirte han-Bwar bleibt der Tod der Sande Sold. Alle Bahlen sagen können, sie hätten ihr möglichstes ge- Angelegenheit in schulzechnischer Hinficht in eine Menschen auch sterben. Aber than und wenn kein Erfolg erzielt wurde, so sein gehendster Beise, wobei aus der Mitte der zahlreich die andern daran schuld. Das größte Organ der anwesenden Bürger verschiedene Ansichten und Bunsche dem natürlichen Menschen ein Greuel und Schrecken, Südd. Bolkspartei, die "Franksurter Ztg." meint geltend gemacht wurden. Die Abstimmung ergab

ift bem Chriften feit Chrifti Auferstehung Die Pforte fübrigens Die gange Aftion bes Beren Bayer auch in bas ewige Leben. Geit Chriftus bem Tobe bie nicht ernft. Gie läßt fich von ihrem Stuttgarter Macht genommen hat, legen die Seinen sich getroft Correspondenten in Rr. 94, drittes Morgenblatt u. und ruhig nieder in die Erde; Oftern verburgt a. schreiben: "Die Schwierigkeit, die jeder Lösung ihnen Auferstehen. Chriften fterben nicht, fie ent- entgegenstand, mar praftifder Ratur, b. h. es erhob ichlafen, Chriften reifen im Tobe nicht in ein unbe- fich immer wieber bie Frage, mober nimmt man bie kanntes Land, sie gehen heim; und wenn sie an 2 Millionen Mark, um das Umgeld zu ersehen? ben Gräbern der Ihrigen stehen, so hat der leben- Die Antwort, daß die Steuerreform die Gelegenheit dige Oftersurft sie singen gelehrt: "Lacht der sinstern biete, jene Abgaben aus der Welt zu schaffen, indem man eine entiprechende Erhöhung ber Gintommenfteuer vornimmt, leuchtet burch ihre Ginfachheit ein; mir mochten aber ben Biberfpruch nicht boren, wenn die Regierung und Steuertommiffion an bie Berwirklichung biefes Gebantens ginge. In ber Birtsverfammlung meinte einer ber Teilnehmer, man folle nur bie Millionare tuchtig treffen. Ein ichoner Bebante, ber unfern vollen Beifall hat, nur moge man nicht glauben, baß man auch durch eine febr ausgiebige Befteuerung ber Millionare, einer boch ziemlich feltenen Menschenspezies, die Einnahmen eines Staatshaus-halts wefentlich in die Sobe treiben konnte. Der Effett einer folchen Maßregel wurde sich bis weit in die mittleren Steuerflaffen bes Bolles berein fühlbar machen." Diefe Sprache ber "Frif. Big." beweift vollauf, daß man auf bemofratischer Seite felbst auf einen Erfolg ber Baper'ichen Borichlage nicht hofft. Wenn die wurtt. Wirte thoricht genug find, diefes mit ihnen getriebene Spiel nicht gu durchschauen und fich bei ben nachsten Bahlen nochmals an ben vollspart. Raisonnirfarren fpannen laffen, fo haben fie ein befferes Schidfal nicht verbient. 3mmerhin war es flug von ihnen, das Angebot ber Boltspartei einmal vorläufig anzunehmen.

-t. Altenfteig, 15. Apr. Auf Beranlaffung Berfammlung von Anhangern bes homoopathifchen

Oftern ift gekommen im Frühlingsglanze. "Alles mit 1 300 000 M. bei ber Steuerreform auf die bes hintern Bezirks hier feine Frühjahrshauptver-Bergangliche ift nur ein Gleichnis." Jawohl, aber Steuerzahler überhaupt umgelegt werben. Run hat fammlung ab, die fich eines ziemlich zahlreichen Beein Gleichnis ift es immerhin; und wir freuen und aber bekanntlich ber Berr Finangminifter wiederholt besfelben; wir freuen uns, bag in diefer ofterlichen erklart, Die Steuerreform folle keine Steuervermehr- Brendle marf einen Rudblid auf die ungunftigen Beit dort draußen die ganze Ratur Luft und Leben ung bringen, sondern nur eine gerechtere Berteilung atmet; benn Oftern ist Leben. Der Tod ist verschaltnissen Steuerlast und obgleich herr Payer dann mit, daß manche Imfer in hiesiger Gegend es schlungen in den Sieg; er ist unterlegen, vom Leben nach den Bersicherungen seines Parteigenossen Kas, im lehten herbst versäumten, dei Zeiten ihre Boller überwunden, das ist es, was uns das Ostersest predigt. Abgeordneten für Backnang, sich eines ganz bedeugehörig einzusüttern; die Folgen davon sind leider unsere Sunde; aber halten konnte er ihn nicht; am anzunehmen, daß nicht einmal die Regierung, ge- verhältnismäßig gunftigen Winters. Hierauf wurde britten Tage, am Oftertage, bricht der Fürst bes Lebens schweige denn die erste Kammer das Steuerresorm- die Jahresrechnung mitgeteilt. Die Bahl der Mitaus bem Grabe hervor. Christius ift auferstanden! geseth genehmigen werde, wenn damit eine Steuer- glieder beträgt nun 100. Nach Borführung prakt. Futtertafeln und beren Anwendung in ben Bienenfloden beichloß der Berein ahnlich andern Begirtsvereinen, die Frage betreffend eines einzuführenden Faulbrutgefetes ju verneinen.

Freudenftabt, 14. April. Die Reallygeums. guziehen, bamit die Betreffenden doch bei den nachsten D.-St.-Rat v. Dillmann in Stuttgart erlauterte bie

Begen ber hl. Ofterfeiertage erscheint am nachften Montag fein Blatt.

7. Rl. jum einj. freiw. Dienft berechtigt. Stuttgart, 14. April. Beute ift ber altefte Angestellte, Aufwarter Joh. Schließer, im 67. Lebensjahr und im 38. feiner Anftellung beim Staats-Anzeiger, geftorben. Er hatte por einigen Monaten bas Unglud, von einer ichnellfahrenben Equipage überfahren zu merben, und hat feitbem gefrantelt. In ben letten Wochen trat eine Benenentgundung hingu, die feinen Tod herbeiführte. Schließer war infolge feines Dienstes als Austrager eine fehr befannte Berfonlichteit hier; feinen Dienft hat er ftets unverbroffen verfeben. Er mar Inhaber ber filbernen Bivilverdienstmedaille bes Friedrichsorbens.

Cannftatt, 14. April. Rach einer Mitteilung ber Stuttgarter Stragenbahngefellichaft hat beren Auffichterat bie Berlangerung ber eleftr. Bahn von ber Ronig Karlsbrude bis jum Rurfaal hier beichloffen, falls berfelben feine technischen Dinberniffe im Bege fteben. Rach ben notigen Borarbeiten foll bas Rongefftonsgefuch eingereicht werden, fo bag es möglich mare, daß bie Bahn noch diefen Sommer benützt werben tonnte. Die früher beabfichtigte Gub. rung der Bahn über den hief. Bahnhof und durch die Martifrage in die Redarvorftadt wird vorerft verlaffen

I Bforgheim, 14. April. Mit bem Bau von Arbeiterwohnungen wird nunmehr begonnen werden. Bunadft errichtet die Stadt eine Angahl Bohnhaufer für städtische Arbeiter, außerbem hat aber auch ber befannte Millionar und Bantbireftor Ranfer feine Abficht öffentlich erklärt, auf eigene Rechnung Bohnhäufer für Arbeiter zu erftellen. Auch an Die Stadt verwaltung ift ein biesbezügliches Anfinnen geftellt worden. Gie hat fich aber ablehnend verhalten, obwohl Burgermeifter Holzwart mit Freimut Die Anficht vertritt, daß die Stadt gur Befeitigung ber Bohnungenot ihr möglichftes beigutragen habe burch Errichtung von Arbeiterwohnungen. Wie er im Bürgerausichuß mitteilte, find allein im letten Bierteljahr 50 Familien ermittiert worden. Die Balfte hievon tonne man als gang ordentliche Mieter bezeichnen. Gang bedenkliche Buftanbe feien durch die Armenpflege gelegentlich einer Revision tonftatiert worben und es liege im allgemeinen Intereffe, biefe gu beseitigen.

Munchen, 14. April. Rach einem Brivattelegr. ber Mig. Btg. aus Tegernfee foll die Raiferin einen fechewöchentlichen Aufenthalt in Tegernfee nehmen. Beute fei der Bertrag abgeschloffen worden, durch den für die Zeit vom 15. Juli bis Ende August gwei ber ichonften Billen am Tegernfee fur bie Raiferin von einem Beamten bes preug. Oberhofmarichallamts gemietet wurden.

Berlin, 14. April. Aus guter Quelle verlautet, baß bie Militarftrafprozegorbnung bem Reichstage

bestimmt nach Ditern jugeht. Berlin, 15. April. Geftern abend fant ein glangender Studentenfommers in ber Reuen Bhilharmonie ftatt zu Ehren der anwesenden italienischen Studenten. Unwefend maren etwa 800 Berfonen. Brof. Sinichins hielt eine langere beutsche Bewillfommnungsrede, die jubelad aufgenommen wurde. Fonda-Mailand feierte in glangender lateinifcher Rebe Deutschland als Beimftatte ber Runft und Biffenfchaft. Brof. Marfoni brachte in ital. Sprache ben Raifertoaft aus, Brof. Sinichins ben Toaft auf Ronig humbert. Arnolda-Pavia widmete Ramens ber gefamten ital. Universitäten ben beutschen Stubenten eine Marmortafel mit einem Brongefrang. Die beutiden Studenten überfandten Ronig Sumbert ein Bulbigungstelegramm,

Bamburg, 15. April. Die "Gb. Rachr." melben aus Friedricheruh, Fürft Bismard machte gefiern eine Ausfahrt im offenen Bagen jum erften Male feit Anfang bes Jahres. Das Aussehen bes Fürsten war frifch und zeigte taum noch Spuren ber letten Rrantheit. Der Fürft beftieg ben Wagen ohne jede Bilfe.

Stettin, 14. April. Bring Ludwig von Bayern ift mit feiner Tochter Pringeg Marie heute Bormittag gum Stapellauf bes Rreugers 2. Rlaffe "K" in Begleitung bes baperifchen Bunbesbevollmächtigten v. Lerchenfeld und des Rammerers Generalmajor Reichlin v. Melbegg bier eingetroffen und von bem Oberpräfidenten v. Butifamer, bem tommandierenden General bes 2. Armeeforps v. Blomberg, bem Bolizeiprafibenten Dr. Bander und mehreren höheren Marineoffizieren empfangen worden. Bom Bahnhof

eine wiederholte Mehrheit fur Errichtung eines 7., begaben fich die Berrichaften gu Bagen nach bem "Bulfan", wo fie um 11, Uhr eintrafen. Beute rüh waren bereits der Kommandant Admiral von Rnorr, ber Chef bes Marinelabinets v. Genben-Bibran, Direttor bes Marine-Departements Rontreadmiral Buchfel, die Admiralitätsrate Dietrich und Meger und ber frangofische Marineattache Buchard angefommen. Das Better ift prachtvoll.

Ausland.

Bafel, 13. April. Das Rongert bes Stuttgarter Lieberfranges ift glangend verlaufen. Das haus mar ausvertauft. Bei bem nachfolgenden Bantett begrußte der Prafident der Baster Liedertafel, Fren, die Gafte; O.B.M. Steidle antwortete und übergab im Namen bes Stuttgarter Lieberfranges einen fconen humpen als Ehrengeschent an bie Baster Liebertafel. Es folgten in reicher Abwechslung Chorgefange ber Liebertafel, Solovortrage und poetifche Begrugungen.

Cannes, 14. April. Bei lleberführung ber Leiche bes Großherzogs von Medlenburg-Schwerin jum Bahnhof wird die frang. Regierung burch einen Divifionsgeneral vertreten fein. Die militarischen ju machen. Ehren merben zwei Bataillone mit Munit und Rabne Doben bei m. 18. April. Dr. Kreusbage von ber Ehren werben zwei Bataillone mit Mufit und Fahne unter bem Kommando eines Oberften erweisen. Chrenwache im Bahnhof find ein Offizier und acht reiche Familie

Mann fommandiert.

Athen, 15. April. Rammer. Das Baus ift überfüllt. Minifterprafibent Delpannis legt einen Gefenentwurf por betr. eine Anleihe von 28 Dill Drachmen fur bas Rriegs- und Marineminifterium und empfiehlt die Bewilligung bes Budgets. Redner legt fobann ben hiftorifchen Bang ber auswartigen Politit bar und behauptet, die Machte hatten bisher über bie Borschläge Griechenlands zur friedlichen Lösung der fretischen Frage feine Anficht tundgegeben. Areta habe bas Recht, fein Schicffal elbft gu gestalten. Griechenland bewahre trog allem bie hoffnung, bag die Machte eine friedliche Lofung annehmen werben. Die Lage an ber griechifchturtifchen Grenze fei nicht burch Griechenland geschaffen worden, fondern durch feltjame Bolitit des Nachbarftagtes, ber burch feine eiligen Ruftungen Griechenland notigte, ein Beer aufzustellen, bas fabig fei, ben Umftanden die Spite gu bieten und bie Intereffen und die Ehre bes Baterlandes zu verteidigen Bewegung.) Die Regierung suche nach Möglichkeit die Unvollkommenheiten bes eiligst zusammengezogenen Beeres auszugleichen und hoffe, daß bereits in einigen Tagen alle Luden ausgefüllt und das Beer fabig fein werbe, feine Pflicht gu erfüllen. (Allfeitiger lebhafter Beijall im Saufe und auf ben Tribunen.) Rallis erklärte namens der Opposition, angesichts der gegenwärtigen Umstände dürfe die Kammer nicht in die Beratung bes Budgets eintreten. Delnannis erflart fich damit einverftanden. Er werbe beute (15.) eine Borlage betr, die provisorische Bewilligung

des Budgets einbringen. Ronftantinopel, 14. April. Den heute erichienenen Blattern ift bie Beröffentlichung aller Depenenen Blättern ist die Beröffentlichung aller Depe-ichen aus Classona untersagt worden. — Auf der Beschäftigung, Ihr seid die ersten heute." Darauf erwiderte griechischen Gesandtschaft bestreitet man aufs Ent-ichiedenste die Teilnahme griechischer Truppen an den die wählste mech und ich wähl dech:" und so geschah es. chiebenfte die Teilnahme griechischer Truppen an ben Angriffen und wird auf ber Pforte dahin gehende Erflärungen abgeben. Die von ben Turten erhobenen Anschuldigungen erflart man bamit, bag mahricheinlich bie turfischen Offiziere die mit ber Fustanella belleideten Freischaaren mit ben Euzonen verwechselt haben. - In türkischen Kreisen sowohl Bivil als Militar herricht große Berftimmung über bie Burfidnahme ber Gobem Bafcha erteilten Befehle jum Bormarich. Rach Melbungen bes taiferl. Abjutanten im Hauptquartier herricht große Berstimmung auch unter ben Grengtruppen, Die erbittert feien, bag bie griechischen Berausforderungen nicht fofort burch entichiedenes Borgeben beantwortet wurden. Gin geftern abend in Dilbig-Riost abgehaltener außerorbentlicher Minsterrat schloß nach Aussagen bes Ministers bes Auswärtigen ohne Beschlufiaffung. Anderen Mitteilungen gufolge hat er fich im Bringip für die Kriegserflarung ausgesprochen. Beute findet abermals ein außerorbentlicher Minifterrat ftatt, in bem ein endgiltiger Beschluß gesaßt werden foll. Das für gestern angesagte Auslaufen der 2. Gesichwaberdivision aus dem Goldenen horn ift auf Dienstag verschoben worden.

Rleinere Mitteilungen.

Dberthalbeim, DM. Ragold, 18. April. Gine feht betagte und frante Bitme hier erhielt bie Rachricht,

baß ihr von ihrer in Amerita verftorbenen Schwefter eine

Grofchaft von 33,000 M jugefallen fei.
-t. Bom hintern Balb, 15, April. In Simmers. feld verunglüdte gestern der ledige Bauer Baidelich durch einen Fall das Garbenloch herab. Wie man hört, sind die Berlehungen des Verunglüdten lebensgefährlich. In Gräfenhaufen, OM. Neuendürg, sind seit Oktober v. J. sortwährend die in der Kirche verwahrten Opfertassen bestohten worden, ohne daß der Thäter bekannt

wurde. Jest find als solche drei elfjährige Schullnaben ermittelt worden, welche das Mittaglauten zu besorgen hatten und hiezu die Schlüffel zur Kirche und Sakriftet in

die Hand bekamen.
Rottenburg, 14. April. Der ledige, ca. 35jährige August Hermann von hier hat sich am 4. de, anläßlich eines Zwistes mit seinem Bater von Hause entsernt und wird seither vermist. Aus dem Umstand, daß man feinen But nabe beim Redar fant, schließt man, bag er ben Tob in ben Bellen gesucht bat; inbes ift fein Leichnam bis

jest nicht aufgefunden worben. Die fingen, 14. April, Die Kirschbäume fangen jest allerorts gu bluben an. Ueber die Ofterfeiertage werden Die Baume im Schönften Blutenschmud fteben. Bom Farrenberg aus überfieht man im Weften die blühenden Kirfchbaume bei Belfen und Möffingen fowohl, als auch biejenigen im Defchelbachthal. Wir verfehlen nicht, hierauf bie Albvereinsmitglieder und sonftigen Raturfreunde aufmertfam

biefigen Berfuchsftation ift beute an einem Schlaganfall im Alter von 60 Jahren verftorben. Er hinterläßt eine gahl-

Marbach, 15. April. Geftern fruh murbe ber Detonom vom Lehrhof bei Steinheim a. M. zwischen letterem Ort und bem Babnhof tot in einem Graben liegend gesunden. Derfelbe mar am vorhergegangenen Tag auf bem Solgmartt in Steinheim und ift, wie es

schig auf dem Holzmartt in Steinheim und ist, wie es scheint, auf dem Heinweg gefallen und eine Boschung hinabgestürzt, wobei er sich am Kopf schwer verlehte.

Heilde von n. 12. April. Bon der hiesigen Straffammer sind der Eisendahnschaffner Kohnle und der Dilfsbremser But wegen Gefährdung eines Bahntransports zu je zwei Monaten Gefängnis verurteilt worden. Den Berurteilten war das hesamts grafe Eisenhahrungelich weischen mar bas befannte große Eifenbahnunglud zwischen Ellhofen und Sulzbach zur Laft gelegt, bei bem am 31. Ott. v. J. zwei Eifenbahnbebienstete ihr Leben verloren. Der Material-

ichaben betrug 32,384 Mark; außerdem sind Renten im jährlichen Betrag von 1339 M. zu zahlen. Geilbronn, 15. April. Bor einigen Tagen hat im hiesigen Stadtbad ein Babender seine wertvolle Uhr mit Kette ohne Zweisel liegen lassen und enibedte ben Berluft erft einige Tage später. Alles Suchen in bem Auskleiberaum war vergeblich, jumal schon mehrere Bersonen ben gleichen Raum benüht hatten. — Bon heute an wird ber aus Sontheim gebürtige Fährmann Ferdinand Roos, der voriges Jahr schon die Redarfähre oberhalb der Inderfahrik betrieben hat, dieselbe wieder eröffnen. Dadurch wird einem schon mehrsach empfundenen Bedirfnis abge-holfen. Besonders gunftig ift diese Gelegenheit für die Arbeiter von Bödingen, welche in einer der im sublichen Stadtteil gelegenen Fabriten arbeiten, da biesen dadurch ber große Umweg burch bie Stabt erfpart wirb.

De hringen, 15. April. Der zurzeit im Süden weilende Fürst dugo von Hobentobe-Oehringen, herzog von Ujeft, begeht heute mit seiner Gemahlin Bauline das Fest der goldenen Hochzeit. Eine luftige Gemein der at 8 mahl : Geschichte.

In Behberg bei Gießen ereignete sich dem "Gieß. Anz." zusolge dei der dortigen Gemeinderatswahl solgendes Wahl-turiosum. Der herr Borsieher leitete den Wahlaft und war dis gegen 4 Uhr beschäftigungslos, als um diese Zeit zwei Leute eintraten, welche ihrer Bürgerpslicht genügen wollten. Der herr Borsteher begrißte die beiden Eintretenden, movon der eine Schirmflider und ber andere gumpenfammler Am Abend gingen ber Schirmflider und ber Lumpenfammler, die erft ein halbes Jahr bort wohnen, einstimmig aus ber

Urne hervor. So geschehen Anno Domini 1897.
Bergangenen Sonntag erm ord ete ein junger Bauernsbursche unweit Gerach bei Bamberg eine dortige Bauernstochter wegen verschmähter Liebe.

Botsdam, 18. April. Durch eine Lange wurde auf dem Bornstedter Felde bei Potsdam ein Husar von der Verbenderstellen gerichtet Gein Leibeskabron ben Leib-Garbe-Dusarenregiments getötet. Ein Refrut follte mit feinem Bserbe über ben Baffergraben springen, wobei sich bas Tier widerspenftig zeigte und von bem Reiter beshalb auf Besehl bes Rittmeisters bei ber Trenfe gefaßt wurde, um jurudzugehen. Daburch fam es, baß fich bie Lange bes Refruten gerabe in bem Augenblick feitwärts legte, als ein im zweiten Jahre bienenber Sufar von der anderen Seite über den Graden seite, und zwar so unglücklich, daß er mit dem Gesicht gerade in die Lanze hineinsprang, die den Kopf an der Stirn seitwärts voll-ständig durchbohrte. Der Mann stard auf dem Transport nach dem Lazaret.

Braut-Seide v. 95 Pfge. St. 18.65 p. wie schwarze, weiße und farbige henneberg-Teibe von 60 Pfg. bis Mt. 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, farriert, gemustert, Damaste zc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Garben, Deffins 2c.), porto- und steuerfrei ins Haus. Rufter umgebend. Durchschnittl. Lager: ca. 2 Millionen Meter. Seidenfabriken G. Henneberg (f. u. f. Sofi.) Zürich .

Diegu bas Unterhaltungsblatt Dro. 16.

Rebaftion, Drud und Berlag ber @. 28. Baifer'fchen Buchhandlung (Emil Zaifer) Nagold.

und Rengel 127,98 7 in % bes Berfteigeru

Musi Den 15. 9

Lager in vorzäglichen Gadenia-Courenmaschinen Sämt

311

Gran firse

einen6jäh 1,70 m h jebem Bei Chris

verfan den 19.

Dah Ein

findet be Stellung Chr.

danernd Fr.

Ein j

finbet b

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen. eine Wildberg. mers. Sägholz-Verkauf. Lang= und find Mus ben hiefig. Stadtwaldungen Schwarzenbach, Langehalbe, Gmeinbeberg feit hrten und Rengelwald tommen am nachften Mittwoch den 21. April, vorm. 9 Hhr tannt 127,98 Fm. I.—V. Al. Langholz und 45,89 Fm. I.—III. Al. Sägholz naben in % bes Wildberger Revierpreifes auf hiefigem Rathaus gur öffentlichen tei in Berfteigerung, wozu Liebhaber eingelaben werben. Ausguge werben bei vorheriger Beftellung gerne beforgt. ihrige ißlich t und einen t Tod Baldmeifteramt. Mangold. Den 15. April 1897. Friedrich Benz, Magold n bis angen erben alle Suffeme Sahrrader. arrennaume en im Libe Badenia-Courenmafdinen ctjam n ber ll im e ber ifchen raben .= genen chung mmer remfer e gwei teilten lhofen Sämtliche Bestandteile auf Lager. Anleitung nebst Lernrad gratis. Eine Partie guterhaltene altere Raber auf Lager von 45 M an. 311 v. J. terial en im n hat e Uhr e ben e bem uppenvirze Unterzeich. Perneter verfauft am vinand Oftermontag lb ber adurch B mittags 1 Uhr abge-ir bie einenbjahr. Apfelfchimmel-Wallach 1,70 m hoch, vertrauter Ginfpanner, gu olidyen Bemüfen aburch jedem Gefchaft taugl.unter jeb. Barantie. Süden herzog ie das Christoph Gackenheimer. Um ftille Teilnahme bittet Magold. Ginen Wurf ichte. Anz." Wahl-Mildit und idmetne # mügen Suppe verfauft am Ditermontag enben, mmter opinerte a gewe, a gewe, den 19. ds. Mits., vorm. 11 Uhr Chr. Moser, "zum grünen Baum". Ragold. us ber auern-Fahrknechtgeluch.

Lang=n.Brennholzverkauf.

Um Freitag den 23. April, vorm. 8 Uhr,

fommen aus bem Gemeinbelaubwald gum Bertauf: 194 Mm. buchene und eichene Scheiter und Brugel und 10440 Wellen;

ferner von nachm. 1 Uhr an: 48 Stud Giden mit 27,93 Festmeter,

worunter einige fehr ftarte, 37 Stud Buchen mit 7,34 ,, 1,69 6 Ranhbuchen 5,62 16 Aliven 11 tannene Alose " 6,86 und 50 Wagnerstangen,

wogu Liebhaber freundlich eingelaben werben. Bufammentunft im Schlag.

Der Gemeinderat.

Haiterbach. Ewigen sowie dreiblättr. Kleesamen, Betterflee, Efpar, Wicken.

größtenteile hierlandifche Bare,

fr. Schittenhelm. Visiten-Karten fertigt ichnell und billig die Buchbruderei de. Blattes

Trauer-Anzeige. Tiefbetrübt teilen wir Bermandten, Freunden und Befannten mit, bag unfere innigftgeliebte Gattin, Mutter, Schwieger- und Grogmutter

geb. Armbrufter,

heute mittag 11/2 Uhr unerwartet schnell im Alter

von 64 Jahren fanft verfchieben ift. Beerdigung Oftersonntag mittag 2 Uhr.

im Hamen der frauernden ginterbliebenen : der Gatte:

Friedr. Dengler, Adlerwirt.

Oberjettingen, ben 16. April 1897.

Bentralschiffchen,

28hönix,

fowie die

(3 Stich-Maschinen)

Garantie

eitgehendste

B. Beder in Zeefen a. Darg ben anerfannt umübertroff. Golland. Zabat. Ein 10 Pib. Bentet fro. acht M. (4) Ragold.

Ein Alrbeiter

pon 15 bis 16 Jahren tann fofort eintreten in Rausers Dampfziegelei.

Nagold.

Urbeiter-Geium.

Ginige fraftige Arbeiter und gwei jüngere Leute sucht Carl Reichert.

Ragold.

Lordentlicher Lehrling fomte

guter Arbeiter

tonnen fofort eintreten bei Chr. Sartmann, Schuhmacher.

> Oberhangstett, Dal. Calw. Ein jungerer

Wagnergeselle findet sofort dauernde Arbeit bei

Gottlob Rentschler, Bagner. Sochborf, Da. Sorb.

Lehrlings-Gesuch.

Ginen orbentlichen Jungen nimmt in Friedrich Vogt, die Lehre Schuhmacher.

Ragold.

Gin Mäddhen

von 14-16 Jahren, bas Liebe gu Rindern hat tann fofort oder auf Georgii eintreten.

Bei wem? fagt bie Redattion.

Ragold. Ein jungeres Aladden wird gefucht - von wem? fagt die Redattion.

Nagold. Empfehle ausser meinen berühmten Dürkopp-Original-Maschinen-Fabrik Näh-Maschinen, in einfachen bis feinsten Ausstattungen: Singer-Syfteme, Pfaff'sche, Ringichiffchen, Ringreifer,

O. Richter.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

DURKOPP C ,,Drei in Einer"

題

噩

Ragold.

Brei folibe tuchtige Arbeiter finden bauernbe Beschäftigung bei Fr. Lutz, Schreinermitt.

Ein fraftiger tüchtiger Fahrtnecht findet bei gutem Lohn fofort dauernde

Chr. Kohler, Guterbeforberer.

de auf

n ber t. Ein

graben to von

ei ber

am es

enblick

Dufar zwar Lange

Bou &

nsport

8.65 p.

e von

arriert,

versch. Muster

Meter.

trich.

Then

Ein jungerer tüchtiger

Stellung.

Pferdefnecht

finbet bei hohem Lohn Stelle. Räheres bei

Fr. Schmid, Raufmann, Magold.

CALW 8 LANDKREIS

Kreisarchiv Calw

Sonnen-Schirme m

Berren, Damen

empfiehlt in großer Auswahl

Jakob Luz.

Der Verein für Geflügelzucht und Dogelfreunde des Bezirks Hagold empfiehlt

von nachftehenben raffenechten Brima-

auchtstämmen: 1) Rebhuhuf. 3tal.: J. Baifer, Magold Oberamtswegmftr. Baufch, Ragold Berrenfleiderm. Gottl. Rlaiß, Ragold

2) Sow. It.: Gottl. Rlaiß, Nagold Oberamistierarzt Ballraff, Nagold Schullehrer Arnold, Ebhaufen. Gelbe 3t.: Sem. Dberl. Robele, Rag.

Schullehrer Belg, Altenfteig-Dorf Sow. Minorfa: Schreiner Lut, Rag. Bl. Andalufier: Oberl. Röbele, Ragold. Schw. Spanier: Ballraff, Ragold. Glattbeinige Langshan: Jul. Baifer Gr. fcon. Lanbenten: 3. Baifer, Rag.

Bedingenten: Gerber Bohnet, Ebhauf. 10) Beding . Lanbenten: Dberl. Robele. Breife: Rr. 1, 2, 4-10 p. Stud 15 B, Rr. 8 p. Dugenb 3 .4.

NB. Bereinsmitglieder erhalten burchweg das Stück um 5 % billiger, von Nr. 3 das Dutz. zu 2.46. Berpackung extra. Lieferungszeit ber Bruteier: April, Mai, Juni.



Mötzingen. Ueber die Ofterfeier. tage ichenft feines

Müller. "Rrone"

Nagold. Im garnieren von Damen- und Kinder-Hüten

empfiehlt fich

Frau Marie Strähle, Calmerftrage.

Ragold. Paulis blave Riesen-Kartoffeln

und etwas weisse dto. find gu haben bei

Ph. Krauss, Bte. 3. "Stern".



Nagold.

Bir beehren uns, Berwandte, Freunde und Befannte gu unferer am Offermontag den 19. April 1897 im Gasthaus 3. "Krone" in Saiterbach stattfindenden Gochzeitsfeier 🚒

Friedrich Schübel, Gipfer von Baiterbach.

freundlichft einzuladen.

Marie Spath, von Ragold.

Bir bitten bies ftatt jeber besond. Einladung entgegenzunehmen.

Hoehzeits-Einladung.

Siemit beehren wir uns, Bermandte, Freunde und Befannte zu unferer am Offermontag den 19. April ds. Is. ftattfindenben Sochzeitsfeier in das Gafthaus g. "Ochfen" hier freundlichft einzuladen.

Friedrich Lenz,

Steinhauer, Sohn bes + Friedrich Lenz, Steinhauers.

Marie Gauss,

Lochter des David Gauß, Beugmachers in Cbhaufen.

Bir bitten dies ftatt jeder befond. Einladung entgegenzunehmen

Mindersbach.

Siemit beehren wir uns, Bermanbte, und Befannte gu unferer am Donnerstag den 22. April d. J.

ftattfindenden Sochzeits-Feier in das Gafth. 3. "Baren" hier freundlichft einzulaben.

Jakob Faknadit,

Bauer, Sohn bes + Joh. Gg. Fagnacht, Bauers.

Katharine Holzapfel,

Tochter bes Johannes Solzäpfel, Bauers in Oberhaugftett.

Rothfelden.

Bir erlauben uns, Bermanbte, Freunde und Befannte gu unferer

am Donnerstag den 22. April 1897 im Gafth. 3. "Hirsch" hier ftattfindenden

Societs-Feier 300

freundlichft einzuladen.

Joh. Ga. Kempf,

Sohn bes perft. Wilh. Loreng Rempf, Gemeinberats. - Rirchgang um 11 Uhr.

* Christ. Barbara Volz, &

Tochter bes Joh. Georg Bolz, Gemeinberats.

Bir bitten bies ftatt jeder befond. Einladung entgegenzunehmen.

000000000000000000000000000000

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Bublitum diene zur Nachricht, daß ich von heute ab im Hause des Herrn Schlossermeister Zimmermann wohne; für das seitherige Bertrauen dankend, bitte ich auch um ferneres Wohlwollen. Jakob 28alg, Schneidermeifter.

Rohrdorfer

Bir erlauben uns hiemit bie höfliche Anzeige zu machen, daß wir in nächster Beit mit Auslegen von Bleichwaren beginnen werben und werben wir uns bemühen, die uns gefälligst anvertrauten Gegenftanbe jur beften Bufriebenheit unferer werten Runden ichon und gut gebleicht wieber gurudgugeben.

Roch bemerten wir, baß an Sonn-n. Festtagen weber Bleichwaren augenommen noch abgegeben werben.

Rohrborf, im April 1897.

Gebrüber Dürr, Bleiche Befiger.

Unfere Berren Agenten, welche wir mit recht gahlreichen Aufträgen gu beehren bitten, find:

Berr Bilh. Bettler, Rim., Ragold, Guft. Bucherer, Rim., Altenfteig, 3. Anoll, Rim., Bonborf, 2B. Wiedmann, Rim., Unter-

jettingen, Rob. Munging, Baiterbach, C. Gutetunft, Rim. in Bfalg-

grafenweiler. Bottl. Beintel, Rim., Egenhaufen

Johs. Rall, Kfm., Neuweiler, Johs. Seeger, Reubulach, Mojer, Kim., Wildberg,

Broß, Amtsbiener, Gulg-Dorf. Johs. Sanfelmann "3. Boft" Simmerefelb.

Frei, Raufm., Dochdorf.



Brima -

Gottlieb Schuon.

Magold



Friedr. Klaiss, 3. Engel, Bierniederlage ber

Brauerei Heinrich, Lustnau. Ragold.

Ein braves

Dienstmädchen

von 16 bis 20 Jahren wird in eine fleinere Birtichaft fofort ober auf Georgii gefucht; basfelbe muß Landwirtschaft auch verfteben; guter Lohn wird juge-

Bon wem? - fagt bie Rebattion. Auch fucht berfelbe 5 bis 6 Stud guterhaltene

alte Fenster. fowie 3000 bis 4000 Stfid

alte Ziegelplatten.

Eb. Gottesbienfte in Ragolb. Ofterfest 18. April: 1/210 Uhr Predigt, Abendmahlsfeier; 2 Uhr Predigt. Oftermontag 1/210 Uhr Bredigt.

Rathol. Gottesbienft in Ragolb am Oftermontag b. 19. April, morg. 71/2 Uhr Geftorben:

Den 16. April. Ernft Julius, Rind bes Christian Maier, Schreinermstrs., 1 Monat 3 Tag alt. Beerdigung ben 18. April, nachm. 1 Uhr.

LANDKREIS &

Kreisarchiv Calw

in ber hintern Baffe.

62 Jahre mittag fto Mitwirtu tigen Lei Mittelfc lerifchen gramms, fireut wo gemeinfai Schweitze Worten, mischter (Liebe, di Weise wi von bem Thor: einer frei eröffnete gunächft: von B.

Ericheint 90

Monats:

N2.

Die a

Mm 1

Mago

Seine

Gntfchließu

bei ber D

Raifer von britter Rla

Herrenberg in Birfau.

Befto

Spielberg

Gemeinde

des Schwo

fteber beei

worden.

an die 15, 26 fo nach eir Diobs 31 mein Er meinbe] folgte at eine inni die ihre Einem e fei Gott, vorausg ftimmige ich mich gabe fa Bers 1, auferstan men Gd

der Litu

chor: Ta

herglich g mischte Prof. 2 fegen in einzustin an biej Rönnen